© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at


H.-D. BRINGMANN, Rostock

# Die *Morimus*- und *Acanthoderes*-Arten Bulgariens (Col., Cerambycidae)

Summary The present publication deals with the distribution of the *Morimus*- and *Acanthoderes*-species in Bulgaria. For the first time, confirmed localities of *Morimus orientalis* are reported. *Acanthoderes krueperi* is new for Bulgaria.

Résumé La publication présente des informations sur la distribution des espèces du genre *Morimus* et *Acanthoderes* de la Bulgarie. Pour l'espèce *Morimus orientalis* des lieux de récolte assurés sont indiqués pour la première fois. *Acanthoderes krueperi* est nouvelle pour la Bulgarie.

## Einleitung

Bei NEDJALKOW (1909) finden sich neben *Morimus funereus* auch Angaben zum Vorkommen von *Morimus orientalis* in Bulgarien. Diese Daten werden von KANTARDJIEWA-MINKOWA (1934) in der Faunistik der bulgarischen Lamiinae jedoch nur als Anmerkung berücksichtigt. Der Grund liegt in fehlenden Belegen in der Königlichen Entomologischen Station einschließlich der Sammlung NEDJALKOW. Von späteren Autoren wird die Art dann nicht mehr erwähnt. Kürzlich konnten nun in SO-Bulgarien sichere Belege erbracht werden.

Aus der Gattung *Acanthoderes* gibt es in der Literatur bisher lediglich Meldungen in bezug auf *Acanthoderes clavipes*. Bemerkenswert ist daher das Auffinden von bulgarischen *Acanthoderes krueperi* in der Sammlung ERMISCH. Sie waren unerkannt unter *A. clavipes* eingereiht.

Für die Übermittlung von Daten möchte ich den Herren F. BURGER (Casel), U. HEINIG (Berlin), E. RÖSSNER (Schwerin) und A. WEIGEL (Pößneck) meinen Dank aussprechen. Ganz besonders danke ich Frau H. WENDT und Herrn M. UHLIG. Sie ermöglichten mir die Durchsicht der gesamten bulgarischen Bockkäferaufsammlungen im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin.

## Katalog

Gattung *Morimus* SERVILLE, 1835

01 *funereus* MULSANT, 1863
Hist. Nat. Col. Fr. Long. ed. 2: 279
02 *orientalis* REITTER, 1894
Wien. Ent. Zeit. XII: 43

Nach SAMA (1991) besitzt der Gattungsname *Morinus* BRULLE, 1832 Priorität.

Gattung *Acanthoderes* SERVILLE, 1835

01 *clavipes* (SCHRANK, 1781)
Enum. Ins. Austr.: 135
02 *krueperi* KRAATZ, 1859
Berl. Ent. Zeitschr. III: 56

## Bestimmungstabellen

Die Arten der Gattung *Morimus*.

1 Flügeldecken fein gekörnt, Zwischenräume grauweiß tomentiert, die vier schwarzen Samtflecken in der Regel etwa von gleicher Größe; Spitze der Flügeldecken ohne kleine schwarze Tomentmakeln; Schildchen im Niveau der Dorsalfläche der Flügeldecken. Länge: 20-38 mm ..... *funereus*

1* Flügeldecken sehr grob gekörnt, Zwischenräume graubraun tomentiert, die beiden basalen schwarzen Samtflecken deutlich kleiner; Spitze der Flügeldecken mit kleinen schwarzen Tomentmakeln; Schildchen über dem Niveau der Dorsalfläche der Flügeldecken. Länge: 30 mm ..... *orientalis*

Die Arten der Gattung *Acanthoderes*.

1 Wangen etwa eineinhalb (1,4-1,6) mal so lang wie der Längsdurchmesser der unteren Augenpartie (an der Kopfseite gemessen); Basaldrittel der Flügeldecken sehr uneben; Flügeldecken in der Regel mit je einer schwarzen oder dunkelbraunen Makel im vorderen Drittel, hinter der Mitte und vor der Spitze, Makeln gegenüber der sonst fleckigen Tomentierung undeutlich abgesetzt, durch lockere Rand-

 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

tomentierung Übergang verwischt, selten ist zwischen Schulter und Schildchen noch eine dunkle Basalmakel vorhanden. Länge: 7-14 mm ... *clavipes*

1* Wangen etwa doppelt (1,8-2,0) so lang wie der Längsdurchmesser der unteren Augenpartie (an der Kopfseite gemessen); Basaldrittel der Flügeldecken fast eben; Flügeldecken mit je einer schwarz tomentierten Makel zwischen Schulter und Schildchen, im vorderen Drittel, hinter der Mitte und vor der Spitze, Makeln gegenüber der sonst fleckigen Tomentierung sehr deutlich abgesetzt, Basalmakel immer vorhanden. Länge: 13-16 mm ..... *krueperi*

## Verbreitung

*Morimus funereus* (Abb. 1)

Balkanhalbinsel: Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Makedonien, Albanien, Griechenland, Bulgarien.

Bulgarien: Struma-Tal, Alibotusch-Gebirge, Pirin-Gebirge, Rila-Gebirge, Vitoscha-Gebirge, Ljulin-Gebirge, Rhodopen, Sredna Gora, Stara planina (Murgasch, Kaloferska planina, Schiptschenska planina, Slatischko planina, Kotlenska planina, Slivenska planina, Eminska planina). Die Art dürfte in den Gebirgen Bulgariens allgemein verbreitet sein. Sie tritt überwiegend in der collinen bis submontanen Stufe auf. Im Pirin-Gebirge gelangen Nachweise bis in Höhenlagen um 1500 m. Präsenzzeit: April bis August.

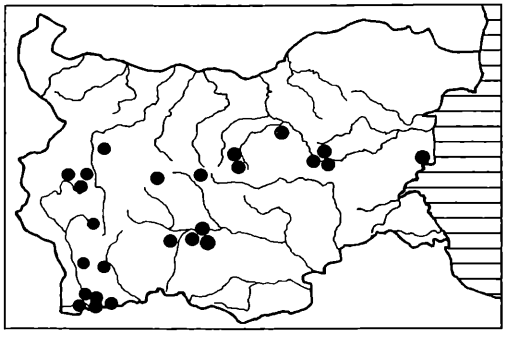

Abb. 1: Vorkommen von *Morimus funereus*

*Morimus orientalis* (Abb. 2)

Balkanhalbinsel: Bulgarien, sicher auch im europäischen Teil der Türkei.

Bulgarien: Stara Sagora, Burgas, Varna (NEDJALKOW 1909); Malko Tarnovo, 25.5.1995, 1 Ex., BRINGMANN, Sinemorez s. Achtopol, 6.6.1995, 4 Ex., BRINGMANN. Beide Fundorte liegen im Strandsha-Gebirge in SO-Bulgarien. In den faunistisch gut durchforschten Gebieten um Burgas und Varna wurde die auffällige Art nicht wieder entdeckt. Vermutlich ist sie hier allochthon und es handelte sich verschleppte Exemplare (aus der Strandsha ?). Ebenso dürfte der Nachweis bei Stara Sagora auf Einschleppung oder Verwechslung beruhen. Arten, die aus Kleinasien nach Bulgarien einstrahlen, bewohnen in der Regel nur einen schmalen Streifen entlang der Schwarzmeerküste.

Die Imagines sitzen am Tage inaktiv an der grobrissigen Borke des Entwicklungssubstrates. Der Bockkäfer entwickelt sich in frischen Quercus-Stubben sowie liegenden Quercus-Stämmen. Anatolisches Faunenelement. Präsenzzeit: Mai bis Juni.

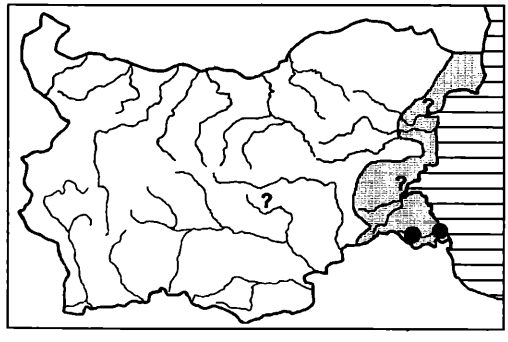

Abb. 2: Vorkommen von *Morimus orientalis*

*Acanthoderes clavipes* (Abb. 3)

Balkanhalbinsel: Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Albanien, Bulgarien.

Bulgarien: Belovo w. Pasardshik, Sofia, Lom/Donau, Rasgrad, Vraza, Strandsha-Gebirge (KANTARDJIEWA-MINKOWA 1934); Plovdiv, 1956 (ANGELOV 1964); Murgasch-Gebirge nö. Sofia (ANGELOV 1967); Sofia, Lakatnik n. Svoge (GANEV 1985). Die Fundorte konzentrieren sich mehr auf den westlichen Teil des Landes. In den Gebirgen kann wohl mit weiteren Vorkommen gerechnet werden. Präsenzzeit: Juni bis Juli.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.pelosinus.de


*Acanthoderes krueperi* (Abb. 3)
Balkanhalbinsel: Montenegro, Griechenland, Bulgarien.
Bulgarien: Nessebar, VII.1965, 1 Weibchen, 1 Männchen, leg. ERMISCH (Museum für Naturkunde Berlin). *A. krueperi* ist ein Bewohner des südlichen Balkans. Von dieser seltenen Art sind bisher nur wenige Fundorte bekannt. Für Bulgarien handelt es sich um eine Erstmeldung. Präsenzzeit: Juli.

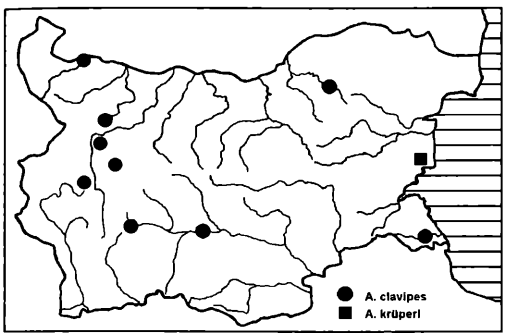


Abb. 3: Vorkommen von *Acanthoderes clavipes* und *A. krueperi*

**Literatur**

ANGELOV, P. (1964): Coleopteren aus der Thrakischen Tiefebene und einigen angrenzenden Gebieten. In: Die Fauna Thrakiens, Band I. - Sofia.
ANGELOV, P. (1967): Beitrag zur Kenntnis der bulgarischen Cerambyciden-Arten. Nauchni Trud. Vissh. ped. Inst. Plovdiv, Biol. 5: 113-128.
DROVENIK, B. & J. HLADIL (1984): A contribution to the knowledge of the Cerambycidae (Coleoptera) of Yugoslavia. - Biol. Vestn. 32 (2): 9-20.
GANEV, J. (1985): Über die von Dr. BOTSCHAROV von Bulgarien gesammelten Cerambycidae-Arten. - Articulata 2 (6): 147-153.
KANTARDJIEWA-MINKOWA, S. (1934): Die Arten der Familie Cerambycidae in Bulgarien. II. Lamiinae. - Mitt. Bulg. ent. Ges. 8: 133-144.
NEDJALKOW, N. (1909): Peti prinos kam entomologitschnata fauna na Bulgaria. - Sbor. Narod. Umotv. 25: 1-36.
REITTER, E. (1894): Übersicht der Arten der Coleopteren-Gattung *Morimus* SERV - Wien. Ent. Zeit. XIII: 43-44.
SAMA, G. (1991): Note sulla nomenclatura dei Cerambycidae della regione Mediterranea. - Boll. Soc. ent. ital. 123 (2): 121-128.

Anschrift des Verfassers:
Hans-Dieter Bringmann
Kurt-Schumacher-Ring 118
D-18146 Rostock

# MITTEILUNGEN

**Entomologen Sachsen-Anhalts vor ihrer 7. landesoffenen Tagung**

Am 18. und 19.4.1997 werden sich die Entomologen Sachsen-Anhalts in Nebra zu ihrer nun schon traditionellen jährlichen Vortragstagung zusammenfinden. „Insekten trockener Standorte" lautet diesmal das Schwerpunktthema, und Veranstalter ist in gewohnter Weise die Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V. (EVSA e.V.).

Zu dieser reizvollen Thematik werden interessante Vortragsanmeldungen erwartet. Dies allein schon deshalb, weil namhafte Gruppenspezialisten der EVSA e.V. am Trockenrasenprogramm des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt mitarbeiten und in Nebra erstmals (Teil-)Ergebnisse der 1994 begonnenen Untersuchungen vorstellen wollen.

Wie schon in den Vorjahren findet im Anschluß an das Vortragsprogramm die EVSA-Mitgliederversammlung statt. Die mittlerweile 54 Mitglieder der Entomologen-Vereinigung (Stand 31.12.1996) werden dann satzungsgemäß auch über die seit 1993 geleistete Arbeit des Vorstands zu befinden haben und einen neuen Vorstand wählen.

Damit geht ein Zeitabschnitt zu Ende, in dem es wegen der Auflösung des langjährig-erfolgreichen Organisationsmodells „Kulturbund der DDR" nach der Wende darum ging, die Entomologen im Zuständigkeitsbereich der beiden ehemaligen Entomologie-Bezirksfachausschüsse Magdeburg und Halle zusammenzuführen und ein neues arbeitsfähiges „Dach" zu schaffen. Daß dieses Ziel erreicht werden konnte, verdeutlicht die nachfolgende kleine Rückschau auf die Ereignisse seit 1991:

Im Mittelpunkt der Auftakt-Tagung Ende 1991 in Halle stand die Frage, wie und vor allem in welcher Form es mit der Entomologie in Sachsen-Anhalt weitergehen soll. Nach ausgiebigen und teilweise heißen Diskussionen sprach sich seinerzeit eine Zwei-Drittel-Mehrheit für die Gründung einer eigenständigen Struktur auf Landesebene aus (vgl. Ent. Nachr. Ber. 36/2, S. 102). Zugleich wurde beschlossen, bereits vorhandene Organisationsmodelle zu prüfen, um auf der nächsten Landestagung eine endgültige Entscheidung treffen zu können.

Dies erfolgte dann auf der 2.Tagung am 18./19.9.1993 in Schönebeck: Nach wiederum engagiertem Für und Wider votierten 33 der 43 anwesenden Entomologen für einen eigenständigen Landesverband oder -verein in Sachsen-Anhalt und beauftragten ein Gremium mit dem Entwurf der Satzung (vgl. Ent. Nachr. Ber. 36/4, S. 222).

Die Gründungsversammlung der Entomologenvereinigung Sachsen-Anhalt fand am 13.3.1993 in Streetz b. Roßlau anläßlich der 3. Landestagung statt und bestätigte den vorgelegten Satzungsentwurf. In den Vorstand wurden die Herren B. HEINZE (Havelberg), Dr. T. KARISCH (Halle), Dr. W. MALCHAU (Schönebeck), Dr. J. MÜLLER (Magdeburg) und Dr. P. SACHER (Blankenburg) gewählt. Auf der 1. Vorstandssitzung am 22.4.1993 in Magdeburg erklärte sich W. MALCHAU bereit, die Geschicke der

 ©Entomologische Nachrichte; download unter www.biologiezentrum.at

EVSA als Vorsitzender für 4 Jahre zu lenken und die zu gründende Geschäftsstelle in Schönebeck zu führen. Die Vorstandsmitglieder einigten sich ferner auf J. MÜLLER und B. HEINZE als Stellvertreter, T. KARISCH als Kassenwart und P. SACHER als Schriftführer.

Wie sich aus den Vortragsprogrammen der ersten drei Tagungen ersehen läßt, kam trotz zeitaufwendiger Klärung solcher Sachfragen die fachliche Seite nicht zu kurz. Für die Folgetagungen war dann jeweils ein Schwerpunktthema vorgegeben:

4. Tagung am 09.04.1994 in Halle - „Der Harz und seine Insekten"
5. Tagung vom 12.-14.05.1995 in Kamern b. Havelberg - „Insekten im und am Wasser"
6. Tagung am 20.04.1996 in Dessau - „Insekten der Auen- und Tallandschaften".

Diese bewährte Vorgehensweise wird - wie eingangs schon erwähnt - auch für die 7. Landestagung beibehalten.

Seit ihrem Bestehen hat die Entomologen-Vereinigung ein eigenes Publikationsorgan. Unter dem Namen „Mitteilungsblatt der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V." ins Leben gerufen, erscheint es ab Band 3 (1995) als „Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt" Jährlich steht den Mitgliedern ein Band mit 2 Heften (bzw. einem Doppelheft) zur Verfügung. Nicht-Mitglieder können die Zeitschrift über die Geschäftsstelle der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt beziehen (Republikstraße 38, 39218 Schönebeck; 5 DM/Heft zzgl. Porto).

Erwähnenswert für die inzwischen landesweite Wirksamkeit der EVSA e.V. ist auch, daß ihre Mitglieder erheblichen Anteil am Gelingen zentraler Projekte des Amtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt haben. Dies betrifft speziell die Mitarbeit an den Roten Listen, den Arten- und Biotopschutzprogrammen, dem schon genannten Trockenrasenprogramm und an der Einschätzung der Bestandssituation diverser Insekten- und anderer Arthropodengruppen in Sachsen-Anhalt. Die EVSA e.V. beabsichtigt, Spezialrichtung sowie fachliche Aktivitäten und Publikationen ihrer Mitglieder zu erfassen und in einem der nächsten Hefte der Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt in Form eines erweiterten Mitgliederverzeichnisses zu veröffentlichen.

Auf diesem Stand kann der neu zu wählende Vorstand aufbauen. Er wird aber auch verstärkt nach Wegen suchen müssen, neue Mitglieder zu gewinnen, fachliche Kompetenz besser einzubringen und noch öffentlichkeitswirksamer zu werden.

P. Sacher

# BUCHBESPRECHUNGEN

**KALLAS, S., MEYER, M., SCHMIDT, W. & R. LIPPE: Kleintiere im Terrarium - Haltung und Zucht wirbelloser Tiere.** Landbuch-Verlag GmbH, Hannover, 1996, ISBN 3 7842 0534 8, 176 Seiten, 75 Farbfotos, 12 Textzeichnungen, Preis: 72,- DM

Dieses Buch ist für jeden, der sich für die Haltung und Zucht von Insekten und Spinnentieren interessiert, eine sehr brauchbare Hilfe. Nicht nur der Anfänger - und hier liegt der Schwerpunkt des Buches -, auch für den Fortgeschrittenen sind neue Erkenntnisse von erfahrenen Züchtern eingebracht.
Im Allgemeinen Teil gehen die Autoren - die sich seit vielen Jahren im heimischen Bereich mit wirbellosen Tieren beschäftigen - auf die Grundsatzfragen ein: Terrarienbau und deren Einrichtung, Klima (Licht und Heizung), Bepflanzung, Ernährung (Futtertierzuchten), Krankheiten, und zuletzt wurde noch auf den Artenschutz hingewiesen.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit den speziellen Bedürfnissen der Tiere, die den Autoren größtenteils aus eigenen Zuchten bekannt sind. Auch wurden für verschiedene Tiergruppen, wie zum Beispiel Gottesanbeterinnen, Gespenst- und Stabschrecken, Spinnen und Skorpione die Erfahrungen von Züchtern aus dem Freundeskreis mit eingebracht. Zu den fast 100 Tierarten gibt es ausführliche Beschreibungen. Nach dem wissenschaftlichen Namen werden die Themen: Verbreitung, Lebensraum, Größe, äußere Merkmale, Haltung und Zucht sowie die Ernährung abgehandelt.
Für den Anfänger, aber auch für den fortgeschrittenen Züchter sind die zwischen dem aufschlußreichen Text hervorragenden Farbabbildungen eine willkommene Ergänzung zu dem Kapitel Größe und Äußere Merkmale.
Mit diesem Buch ist es den Autoren gelungen, besonders dem Anfänger, aber auch dem Fortgeschrittenen mit brauchbarem Rat bei Haltung und Zucht zur Seite zu stehen.

R. Ehrmann

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1996/1997

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Bringmann Hans-Dieter

Artikel/Article: Die Morimus- und Acanthoderes-Arten Bulgariens (Col., Cerambycidae). 237-240